

PRESSEMITTEILUNG

Spektakuläre Beobachtungen: Seltene Vögel nutzen stadtnahe Biotoplandschaft zum Rasten

In den letzten Monaten gelang auf den Flächen der Göttinger Biotoplandschaft am Flüthwehr unter anderem die außergewöhnliche Sichtung eines raren Triels. Dieser Watvogel galt zwischen 1987 und 2011 nach der Roten Liste für gefährdete Arten in Deutschland sogar als ausgestorben.

Student der Biodiversität und Vogelkundler **Daniel Schmidt**, der regelmäßig bei den Flächen an der Leine vorbeischaute, erinnert sich: *„An einem späten Maivormittag geriet ein vergleichsweise großer, regenpfeiferartiger Vogel in meinen Blick. Sein hellbraunes Gefieder in Kombination mit den großen gelben Augen ließ nur eine Diagnose zu: Triel!“* Schmidt ist überzeugt: *„Mit Sicherheit war die Sichtung des Triels die erste für Stadt und Landkreis.“*

Ein zukünftiger Brutvogel?

Dem Ornithologen **Dr. Mathias Siebner** gelang es, Fotos vom Triel zu machen. Siebner, der im Rahmen des Programms „Monitoring häufiger Brutvögel in Niedersachsen“ in diesem Sondergebiet Brutvögel erfasst, meinte zu dem außergewöhnlichen Motiv: *„Bei dem Vogel handelt sich hier wohl eher um einen Ausnahmegast. Die Leineaue am Flüthwehr liegt eigentlich zu weit entfernt von den üblichen Zugrouten dieser Art.“* Langfristig hofft Siebner dennoch auf niedersächsischen Trielnachwuchs: *„Da es sich immerhin um einen ehemaligen Brutvogel handelt, ist nicht auszuschließen, dass sich der Vogel irgendwann wieder im Norden ansiedelt.“*

Die „Ochsennase“ und gefiederte Exoten

Göttingen
04.08.2023

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail:
axel.wessolowski@sielmann-
stiftung.de

Ihre fachliche Ansprechpartnerin

Dr. Heiko Schumacher
Leiter des Geschäftsbereichs
Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-417
Mobil: +49 151 151 17156602
E-Mail: heiko.schumacher
@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.

Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt



Vielfalt ist unsere Natur

Heinz
Sielmann
Stiftung

Erst letztes Jahr im Juli war die Biotoplandschaft am Flüthwehr offiziell vom Life-Science-Unternehmen Sartorius, der Stadt Göttingen, der Heinz Sielmann Stiftung gemeinsam mit anderen Kooperationspartnern wie dem Leineverband eingeweiht worden. Schon kurz darauf konnten erste Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*) in dem neuen Lebensraum gesichtet werden. Eine Art, deren Bestand in Niedersachsen merklich zurückgegangen ist.

Die „Ochsennase mit den dicken Knien“, wie der wissenschaftliche Name des Triels (*Burhinus oedicnemus*) übersetzt lautet, blieb nicht die einzige Vogelart, die den Puls von Vogelliebhabern schneller schlagen ließ. Neben bekannteren Gästen, wie Kampfläufer (*Philomachus pugnax*) und Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*), zeigten sich in der Leineaue am Flüthwehr auch mit Seidenreiherr (*Ardea alba*) und Sichler (*Plegadis falcinellus*) vogelkundliche Besonderheiten. „Wahrscheinlich waren die Sichler auf der Flucht vor der Dürre in Südeuropa“, meint **Schmidt** und prognostiziert: „Die Klimakrise wird uns bestimmt zunehmend solche Exoten bescheren.“

Biotope als notwendige Rastplätze

Der Leiter des Geschäftsbereichs Biodiversität der Heinz Sielmann Stiftung, **Dr. Heiko Schumacher**, zeigte sich begeistert über die bisher mehr als 120 gezählten Vogelarten: „Über den Umfang der Liste an gesichteten und zum Teil gefährdeten, stark gefährdeten oder vom Aussterben bedrohten Arten freue ich mich sehr. Es zeigt, wie wichtig solche Biotopflächen in der Kulturlandschaft sind. Nicht nur für die in der Region brütenden Vögel, sondern auch für die Vögel, die bei ihren langen Wanderungen auf Rastmöglichkeiten angewiesen sind.“

Ehemaliger Acker als neuer Lebensraum

Siebner und Schmidt werden mit anderen Vogelinteressierten der Region weiterhin die Biotoplandschaft mit ihren Ferngläsern und Spektiven nach Vögeln absuchen, um die vorkommenden Arten

Göttingen
04.08.2023

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail:
axel.wessolowski@sielmann-
stiftung.de

Ihre fachliche Ansprechpartnerin

Dr. Heiko Schumacher
Leiter des Geschäftsbereichs
Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-417
Mobil: +49 151 151 17156602
E-Mail: heiko.schumacher
@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.

Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt



Vielfalt ist unsere Natur



fortlaufend zu dokumentieren. Letztendlich fließen die erhobenen Daten in wissenschaftliche und naturschutzfachliche Auswertungen ein.

Schumacher selbst verfolgt die Veränderungen in der Biotoplandschaft mit großem Interesse: *„Da die Flächen an der Leine mit deren Auwald noch am Anfang einer Entwicklung stehen, wird es weiterhin spannend bleiben, welche Vögel, aber auch andere Tiere und Pflanzen, diesen neuen Lebensraum für sich entdecken.“*

Die ehemaligen Ackerflächen waren für eine ökologische Aufwertung aufwändig umgestaltet worden. Das Gemeinschaftsprojekt von Sartorius, der Stadt und der Heinz Sielmann Stiftung beinhaltet auch die extensive Beweidung mit Zebu-Rindern, die auf Teilen der Flächen durch ihre Aktivitäten für eine strukturelle Vielfalt sorgen. Mittel- bis langfristig soll so ein artenreiches Biotop entstehen.

PRESSEFOTOS

Diese finden Sie zum Download unter folgendem Link. Im Rahmen Ihrer Berichterstattung können Sie die Bilder unter Angabe des Copyrights kostenfrei nutzen.

Canto-Link: <https://sielmann.canto.global/b/M7R3D>

Bildunterschriften

Triel Der Triel zeigt sich in Deutschland nicht oft. In Niedersachsen kam er nur selten als Brutvogel in Dünenlandschaften, Sandheiden und anderen trockenen Sonderstandorten vor.

© Dr. M. Siebner

Sichler Die von der Schnabel- bis zur Schwanzspitze 65 Zentimeter messenden Sichler leben vorwiegend in Südosteuropa und ziehen im Sommer eigentlich auch nicht in Richtung Norden.

© Dr. M. Siebner

Reiher Seidenreiher suchen normalerweise in Gruppen ihre Nahrung im Flachwasser. Überwintern hauptsächlich in Afrika und teilweise in

Göttingen
04.08.2023

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail:
axel.wessolowski@sielmann-
stiftung.de

Ihre fachliche Ansprechpartnerin

Dr. Heiko Schumacher
Leiter des Geschäftsbereichs
Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-417
Mobil: +49 151 151 17156602
E-Mail: heiko.schumacher
@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.

Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt



Vielfalt ist unsere Natur

Heinz
Sielmann
Stiftung

Südeuropa.

© Dr. M. Siebner

Regenpfeifer Zum Brüten bevorzugt der Flussregenpfeifer vegetationsarme Flächen, besonders die mit Kies. Als Sommervogel ist er zwischen April und September zu beobachten.

© Dr. M. Siebner

Plattform Am Rand der Biotopflächen befinden sich erhöhte Aussichtspunkte, von denen aus Naturinteressierte sowohl nach Vögeln als auch anderen Tieren und Pflanzen Ausschau halten können.

© Heinz Sielmann Stiftung / Karsten Socher Fotografie

HINTERGRÜNDE

Der Triel (*Burhinus oedicephalus*) erreicht eine Körperlänge von bis zu 45 Zentimetern und eine maximale Flügelspannweite von knapp 90 Zentimetern. Zum Brüten bevorzugt er offene und spärlich bewachsene Flächen wie Heide, Steppe, Halbwüste oder auch ausgetrocknete Schlammflächen. Dort brütet er in flachen Bodenmulden. Er ist ein dämmerungs- und nachtaktiver Vogel. Bei Gefahr läuft er eher geduckt und mit waagerechter Körperhaltung davon oder er drückt sich an den Boden. Seine Nahrung setzt sich vorwiegend aus Insekten zusammen. Der Triel überwintert in Südeuropa und Afrika.

Ab 1987 galt der Triel in Deutschland als verschollen. Und nur selten konnten einzelne Gastvögel gesichtet werden. Seit 2011 kommt es in Baden-Württemberg vereinzelt zu erfolgreichen Bruten. Es bleibt aber abzuwarten, ob sich der Triel in Deutschland wieder dauerhaft etabliert.

Heinz Sielmann Stiftung

Die Natur ist beeindruckend, magisch und wunderschön zugleich. Ihre Vielfalt zu bewahren und zu fördern, bildet die Grundlage unserer Arbeit. 1994 von dem Tierfilmpionier Heinz Sielmann und

Göttingen
04.08.2023

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail:
axel.wessolowski@sielmann-
stiftung.de

Ihre fachliche Ansprechpartnerin

Dr. Heiko Schumacher
Leiter des Geschäftsbereichs
Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-417
Mobil: +49 151 151 17156602
E-Mail: heiko.schumacher
@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.

Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt



Vielfalt ist unsere Natur

seiner Frau Inge gegründet, widmet sich die Heinz Sielmann Stiftung seit mehr als 25 Jahren dem Naturschutz und setzt sich durch den Erwerb großer unzerschnittener Landschaften aktiv für den Erhalt seltener Lebensräume ein.

Denn unsere Natur braucht Platz. Fernab von wirtschaftlichem Nutzungsdruck entwickeln wir Sielmanns Naturlandschaften und Biotopverbünde – wertvolle Refugien für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Die Gesellschaft für die Belange unserer Umwelt zu sensibilisieren, ist unser Anliegen. Die Natur zu schützen, ist unsere Mission. So steht die Heinz Sielmann Stiftung bundesweit und international für nachhaltige Entwicklung und erfolgreiche Naturschutzprojekte. Wir sind unseren Unterstützern, Förderern und Freunden dankbar und stolz auf unsere gemeinsamen Erfolge.

Heinz
Sielmann
Stiftung

Göttingen
04.08.2023

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail:
axel.wessolowski@sielmann-
stiftung.de

Ihre fachliche Ansprechpartnerin

Dr. Heiko Schumacher
Leiter des Geschäftsbereichs
Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-417
Mobil: +49 151 151 17156602
E-Mail: heiko.schumacher
@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.

Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

